

FRENCH TOUCH: *Natürlichkeit & Exklusivität*

Was French Touch in der Ästhetischen Medizin bedeutet, erklären Simone May und Thomas Rappl von MARA – Institut für Ästhetische Medizin und Schönheitschirurgie.



French Touch steht für Natürlichkeit und Exklusivität im Bereich der Ästhetischen Medizin/Chirurgie, wissen Simone May und Thomas Rappl.

Mit einem Office in Paris, einer Ordination in Wien, im Imlauer Hotel Schloss Pichlarn sowie dem Headquarter in Graz bieten Simone May und Thomas Rappl von MARA – Institut für Ästhetische Medizin und Schönheitschirurgie nun an vier Standorten ihre Expertise.

Welche Verbindung besteht zu Paris?

Thomas Rappl: Auf der einen Seite unterstreicht dieser Terminus unsere enge Verbundenheit mit Frankreich! Ich habe in Paris gelebt und dort meinen Feinschliff in plastischer und ästhetischer Chirurgie bekommen. Seit dieser Zeit besteht eine Bindung zu Frankreich auf freundschaftlicher wie auch professioneller Ebene. Mehr als das, Frankreich ist unsere zweite Heimat.

Als Board-Mitglied der (französischen) IMCAS Academy bin ich fix im internationalen Business verwurzelt mit Fokus auf Komplikationsmanagement im ästhetisch-medizinischen Bereich. Wir behandeln, diskutieren und beraten Kolleginnen und Kollegen sowie Patientinnen und Patienten bei Komplikationen ästhetischer Behandlungen – die in zunehmendem Maße ein Problem darstellen.



Und auf der anderen Seite?

Thomas Rappl: Damit sind wir beim zweiten Punkt: French Touch steht für Natürlichkeit und Exklusivität im Bereich der Ästhetischen Medizin/Chirurgie. Im Gegensatz dazu die Russian Technique, die in vielen Fällen überspritzte Patientinnen hinterlässt – auch weil diese Behandlungsmethode oftmals missverstanden wird.

Auch im Bereich der chirurgischen Ästhetik wie beispielsweise bei Brustvergrößerungen geht der Trend in Richtung Natürlichkeit, was mir persönlich auch viel besser gefällt.

Warum möchten Sie den French Touch nach Österreich bringen?

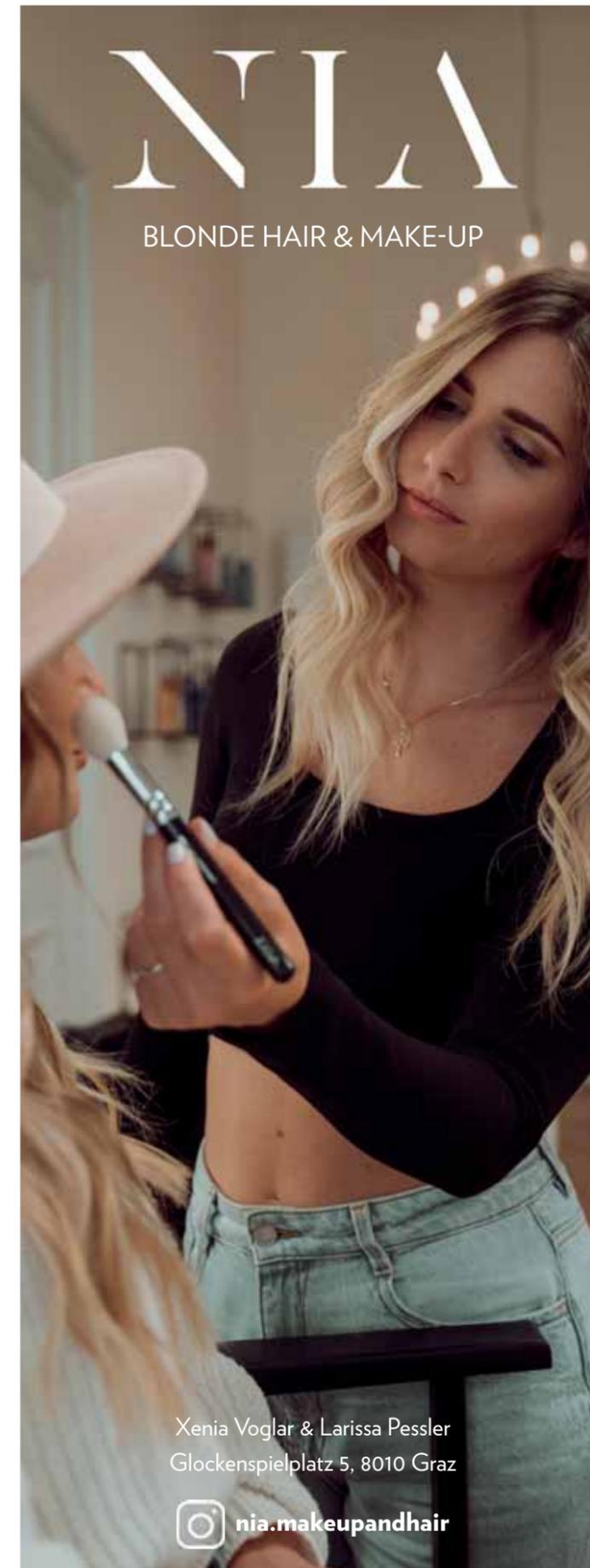
Simone May: Paris steht nicht nur für den Inbegriff der Mode, Ästhetik und Lifestyle, der Parisian Lifestyle ist gerade im Bereich der Ästhetischen Medizin weltbekannt. In den letzten Jahren hat sich der French Touch auch in unserem Business – zum Glück – durchgesetzt. Warum? Der French Touch beinhaltet die Simplizität und Natürlichkeit. Der Parisienne Style ist schick, aber schlicht. Hautgesundheit steht im Vordergrund, mehr als 75 % sehen ihre Haut als ihr Make-up.

Bei ästhetischen Behandlungen wird speziell auf den natürlichen Touch geachtet, kleine Korrekturen mit Botox oder Fillern liegen nach wie vor im Trend, die das äußere Erscheinungsbild unterstreichen, aber nicht verändern. Im Trend liegen definitiv Behandlungen, um die Hautqualität zu verbessern, für den speziellen Glow, um feine Fältchen zu minimieren und um einfach einen Frischekick zu erhalten.

Welche Behandlung können Sie dafür empfehlen?

Simone May: Diesbezüglich empfehlen wir den Morpheus 8, dieser verbindet Radiofrequenz mit einem Deep Needling. Die Behandlung dient zur Hautverjüngung, Hautstraffung, Faltenreduktion, Narbenkorrektur und bei störenden Fettdspots. Die Kollagen- und Elastinproduktion wird stimuliert und die Haut bekommt Spannkraft und den speziellen Glow, ohne Ausfallszeit und für Gesicht und Körper anwendbar.

www.ma-ra.at



NIA
BLONDE HAIR & MAKE-UP

Xenia Voglar & Larissa Pessler
Glockenspielplatz 5, 8010 Graz

 [nia.makeupandhair](https://www.instagram.com/nia.makeupandhair)